

# Die dunkle Seite der Psychologie – Missbrauch psychologischer Wissenschaften

## The Dark Side of Psychology – Abuse of Psychological Knowledge

Hannah D. Nussmann

### Themenschwerpunkt Warum Frieden? Krieg/Terror/Trauma

#### Zusammenfassung

Mit dem Anstieg psychologischer Wissenschaften fand die Psychologie auch Interesse in geheimdienstlichen und militärischen Kreisen. Völker- und menschenrechtliche Abkommen wiederum führten dazu, dass Regierungen vermehrt weniger nachweisbare, vor allem gegen die Psyche ausgerichtete, Methoden zur Repression und im Endeffekt auch zur Folter nutzen. So wurde in der Deutschen Demokratischen Republik das Fach „Operative Psychologie“ an der geheimen Juristischen Hochschule in Potsdam gegründet, um psychologisches Wissen unter anderem zur „Feindbearbeitung“ nutzbar zu machen. Im letzten Jahrzehnt wurde bekannt, dass die American Psychological Association dabei assistiert hat, PsychologInnen das Beisein und die Unterstützung bei Vernehmungen und Folter in beispielsweise Guantanamo zu ermöglichen. Während der Zeit der Apartheid in Südafrika wurde psychologisches Wissen missbraucht, auch um rassistische Ideologien zu untermauern. PsychologInnen dort arbeiteten allerdings auch für den Geheimdienst und in Gefängnissen für politische Häftlinge.

#### Abstract

With the increase in psychological knowledge the interest in psychological methods on the part of secret and military services increased as well. Progress in Human Rights and International Law in turn led governments towards using less detectable methods for repression and torture that mainly target the psyche. Thus, the subject „Operative Psychologie“ was founded at the secret Juristische Hochschule Potsdam to harness psychology for “Feindbearbeitung” (working on enemies). During the past decade the American Psychological Association’s role in allowing psychologists to join and support interrogations and torture, for example in Guantanamo, became known. During the Apartheid in South Africa psy-

*chological knowledge was abused and faked to substantiate racist ideologies. Psychologists in South Africa also worked in prisons for political prisoners and the secret service.*

*„Der Psychologe darf sein berufliches Wissen und seine Fertigkeiten nicht dafür hergeben, um die Durchführung von Folter und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung zu ermöglichen, zu fördern oder anzuleiten.“*

Beschluss auf dem 21. Internationalen Kongress für Psychologie (zitiert nach Keller, 1981, S. 7)

#### 1. Einleitung

In den letzten Jahrzehnten bis in das letzte Jahrhundert hinein stieg psychologisches Wissen und das Interesse daran in allen Lebensbereichen an. Die Psychologie konnte sich als eine beliebte Wissenschaft institutionalisieren und erhält in vielen Ländern nicht nur finanzielle Förderung, sondern auch viel öffentliches Interesse, das sowohl arbeitswissenschaftlich, gesundheitlich, aber auch sozialwissenschaftlich und politisch sein kann. Gerade dieses Wissensbedürfnis zu politischen Zwecken kann auch negative Konsequenzen haben: So gibt es Ansätze, psychologisches Wissen gezielt zur Kontrolle öffentlicher Meinung und der Steuerung der Massen einzusetzen, um den Machterhalt Einzelner, ideologische Zwecke und letztendlich die Schädigung von Menschen zu erreichen.

Psychologisches Wissen war dementsprechend von Interesse für verschiedene Geheimdienste, die dieses auch zur Vernehmung und Folter sowie zur Durchführung von grausamer, unmenschlicher und erniedrigender Behandlung (Cruel, Inhumane and Degrading Treatment [CIDT]) einsetzten und weiterhin einsetzen. Hier spielen neben dem generellen Anstieg psychologischer Wissenschaften in Ge-